

**Zeitschrift:** Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

**Herausgeber:** Parkinson Schweiz

**Band:** - (1993)

**Heft:** 30

**Rubrik:** 1992 - Ein Jahr der Besinnung und Neuorientierung : auch in der Geschäftsstelle! = 1992 - Cette année fut une année de prise de conscience et de réorientation, aussi pour le secrétariat

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## 1992 – Ein Jahr der Besinnung und Neuorientierung: auch in der Geschäftsstelle!

Lydia Schiratzki-Grassi, Geschäftsführerin

Die SPaV ist bekannter geworden, die Aufgaben nehmen zu; durch die Umfrage Parkinson 2000 und die Bildung von Arbeitsgruppen ist die Arbeit vielfältiger und dynamischer geworden. Der neue Präsident hat durch sein grosses Engagement bereits vieles in Fahrt gebracht.

Damit in dieser Wachstumsphase die Geschäftsstelle nicht planlos aufgebläht wird, wurde mir eine Organisationsberatung bewilligt, die anfangs 1993 mit wertvollen Resultaten abgeschlossen werden konnte. Über die Umsetzung in die Praxis orientieren wir Sie im Laufe des Jahres im Mitteilungsblatt und an der Mitgliederversammlung.

Nun ein Rückblick auf ein paar wichtige Marksteine/Leuchtpunkte im Jahr 1992:

Weiterbildungs-Wochenende für die Leiterinnen und Leiter der Selbsthilfegruppen: Hauptthema Angst. "Es hat mir so gut getan, über Gefühle zu sprechen, für die es im Alltag keinen Platz gibt". "Ich zehre noch heute von diesen zwei Tagen in Einsiedeln". "Jede/r durfte sich selber sein und wurde so angenommen". (Bild 1)

Besuche bei Selbsthilfegruppen (Bilder 2,3) - Wie offen und bewusst viele mit ihrem Schicksal umgehen! Wie viel gegenseitige Hilfe und Unterstützung da geleistet wird!

Schwerer kranke Patienten - Belastung der Angehörigen - Ein wichtiges Thema für 1993.

Ferienaktion Magliaso im April - eine frohe Gemeinschaft. Ein Patient erklärte bei meinem Besuch: "Ich gehe nicht nach Hause oder dann nehme ich eine der Leiterinnen mit!" (Bilder 4,5)

Gründung der Europäischen Parkinsonvereinigung. Nach guter Schweizer Art hatte ich Beobachterstatus und der Beitritt muss erst im Vorstand und an der Mitgliederversammlung 1993 besiegelt werden. Dies tut

1. Weiterbildungs-  
wochenende für  
Leiterinnen und  
Leiter von Selbst-  
hilfegruppen in Ein-  
siedeln zum Thema  
"Angst".

Week-end de for-  
mation permanente  
organisé à l'inten-  
tion des responsa-  
bles des groupes  
d'entraide sur le  
thème principal de  
la peur.



2. Erinnerungsfoto  
der Glarner Parkin-  
songruppe, auf-  
genommen in Elm.

Groupe d'entraide  
du canton de Glaris.





aber den überaus guten und freundschaftlichen Beziehungen zu den Delegierten der anderen europäischen Länder keinen Abbruch. Und der Austausch von Literatur und Informationen wird rege gepflegt. (Bild 6)

Wer geben will, soll auch zu sich selber gut sein. Darum sind die Mitarbeiterinnengespräche, die Information, die Arbeitsorganisation und die gegenseitige offene Atmosphäre so wichtig für uns auf der Geschäftsstelle. Anfangs Jahr haben wir uns zu einem genüsslichen Znacht getroffen, und im Sommer zusammen mit unseren Kindern "gebrötlet". Das Fleisch stiftete die Druckerei unseres Mitteilungsblattes - vielen Dank! (Bild 7)

Mitglieder des Vorstandes (Bild 8) und der Geschäftsstelle stellten an Ärztemeetings in der ganzen Schweiz die Parkinsonvereinigung vor. Durch Informationsveranstaltungen und Weiterbildungen über Parkinson bei Hauspflegerinnen, Pro Senectute, an Volkshochschulen und vor Betroffenen gingen zwei neue Selbsthilfegruppen hervor, nämlich in Muri/AG und in Wallisellen/Glattbrugg.

Viel Anklang fand ein Altersnachmittag in Horgen, wo ein Arzt, der selber an Parkinson erkrankt ist, den Fachvortrag hielt.

Tessin - Randregion? Nein! Am 28. November versammelten sich gut hundert Leute aus Lugano und den umliegenden Tälern. Neben dem Referat von Dr. Tosi wurden viele Fragen rund um die Krankheit mit dem Referenten diskutiert. Der Präsident und die Geschäftsführerin überbrachten eine Grussbotschaft.

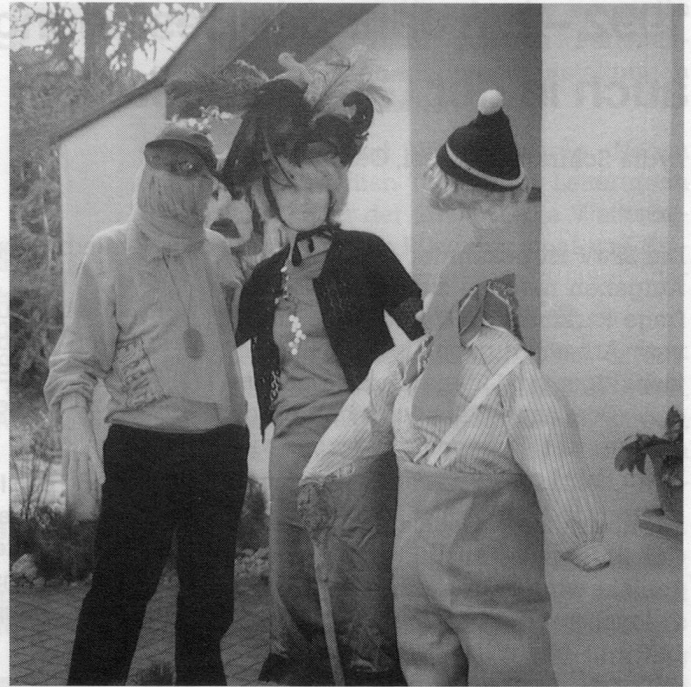
Unser Tessiner Vorstandsmitglied Craziella Maspero ist besonders aktiv: sie organisierte ein Benefizkonzert und einen Markt, an dem selbstgezeichnete Kerzen verkauft wurden. (Bild 9)

Aber auch in der Deutschweiz gibt es ideenreiche und rührige Patienten und Angehörige, welche ihre Arbeiten an Handwerkermärkten verkaufen und den Erlös der Parkinsonvereinigung zukommen lassen. (Bilder 10,11)

Viel Spass haben in der Geschäftsstelle die in den Selbsthilfegruppen gebastelten bunten und glit-

3. Gruppe jüngerer Parkinsonpatienten bei einem Faschnachtstreffen.

Groupe de jeunes parkinsoniens pendant une réunion carnavalesque.



4. Ferienaktion Magliaso im April: Beim Boggia- ...

Vacances à Magliaso en avril. Jeu de boccia ...



zernden Sterne gebracht, welche mit einem Gedicht oder einer Kurzgeschichte am Egger Weihnachtsmarkt angeboten wurden.

Einen Jahresschluss-Endspurt bescherte uns eine "geschenkte" Information im Sonntagsblick Ende November. 100 Telefonanrufe am ersten Montag. Insgesamt versandten wir 600 Briefe! (Bild 12)





## 1992 – Cette année fut une année de prise de conscience et de réorientation, aussi pour le secrétariat

Mme Lydia Schiratzki-Grassi, secrétaire centrale



5. ... und beim Kartenspiel.

... et partie de cartes.

6. Anlässlich der Gründung der Europäischen Parkinsonvereinigung stellen sich die Gründer dem Fotografen: (v.l.n.r.) Ingemar Bruto, Beisitzer (Schweden), Mary Baker, Vorsitzende (Grossbritannien), Aaron Heijman, Aktuar (Holland), Chantal de Sèze, Kassierin (Frankreich), Friedrich Mehrhoff, Gründungsmitglied (Deutschland).

Fondation de l'Association européenne de la maladie de Parkinson: de gauche à droite: Ingemar Bruto (Suède), Mary Baker, présidente (Grande Bretagne), Aaron Heijman (Pais Bas), Chantal de Sèze (France), Friedrich Mehrhoff (Allemagne).



L'ASMP étant mieux connue, ses tâches augmentent sans cesse. De plus, le questionnaire "Parkinson 2000" et la création des groupes d'entraide a diversifié et dynamisé le travail. Quant au nouveau président de l'Association, il s'investit beaucoup et a déjà fait avancer de nombreux projets.

Afin de ne pas laisser cette phase de croissance se dérouler au hasard, j'ai demandé un conseil en organisation qui a duré jusqu'au début 1993 et dont les résultats se sont révélés très appréciables. Vous serez d'ailleurs régulièrement informés de leur concrétisation par l'intermédiaire du magazine d'information et lors de l'assemblée générale.

Rétrospective 1992: quelques étapes importantes

Week-end de formation permanente organisé à l'intention des responsables des groupes d'entraide sur le thème principal de la peur. - "Cela m'a fait tant de bien de pouvoir exprimer des sentiments qui n'ont pas leur place au quotidien". "Je profite aujourd'hui encore pleinement de ces deux jours passés à Einsiedeln". "Chacun a eu le droit de se montrer tel qu'il est et a été accueilli de même (photo 1).

Visites aux groupes d'entraide (photos 2 et 3) - J'ai été surprise de constater combien de personnes assument leur destin avec confiance et lucidité et comme les membres se portent mutuellement soutien et assistance!

Malades gravement atteints - La charge des familles: un thème essentiel pour 1993.

Vacances à Magliaso en avril - une ambiance excellente. L'un des patients m'a déclaré lors de ma visite: "Je ne partirai pas, ou seulement en emmenant l'une des animatrices avec moi!" (Photos 4 et 5)

Fondation de l'Association européenne de la maladie de Parkinson - Selon la tradition helvétique, j'ai





7. "Brötlete" der Geschäftsstellenmitarbeiterinnen samt Anhang an einem warmen Sommerabend.

Pique-nique des membres du secrétariat avec les enfants.

8. Die Mitglieder des Vorstandes anlässlich der Mitgliederversammlung 1992.

Les membres du comité pendant l'assemblée générale 1992.

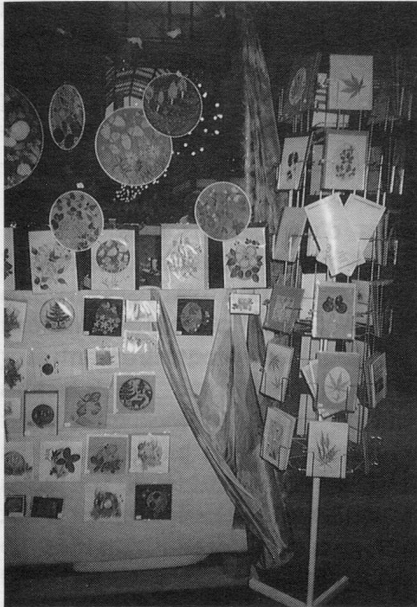


9. Benefizkonzert zugunsten der Parkinsonvereinigung in der Kirche S. Abbondio in Gentilino (TI).

Concert de bienfaisance à l'Eglise S. Abbondio à Gentilino (TI).







10./11. Handwerkermarkt in Sursee - Kartenverkauf zugunsten der Parkinson-vereinigung.

Marché d'artisans à Sursee et vente des cartes en faveur de l'Association.

12. Ein Artikel über die Parkinson'sche Krankheit im Sonntagsblick brachte über 600 schriftliche Anfragen.

Un article dans le "Sonntags-Blick" a eu pour résultat cent appels téléphoniques et 600 lettres.



obtenu un statut d'observatrice. En outre, l'adhésion doit être confirmée en 1993 par le comité et l'assemblée générale. Cette situation n'a heureusement porté aucun préjudice aux relations excellentes et très amicales que nous entretenons avec les délégués des autres pays européens. Par ailleurs, nous échangeons une vaste bibliographie et un très grand nombre d'informations (photo 6).

"Charité bien ordonnée commence par soi-même" - C'est pourquoi nous insistons, au secrétariat, sur le dialogue, l'information, l'organisation du travail et la confiance réciproque. Au début de l'année, nous nous sommes rencontrées pour un délicieux repas et, en été, nous avons organisé un pique-nique avec nos enfants. La viande nous a été offerte par l'imprimerie qui se charge du magazine

d'information et que nous remercions encore vivement! (Photo 7)

Les membres du comité (photo 8) et du secrétariat ont représenté l'Association lors de congrès médicaux dans toute la Suisse. L'information aux malades et les cours de formation permanente organisés à l'intention des services de soins à domicile, des centres de Pro Senectute, ainsi que les informations dispensées dans les universités populaires ont encouragé la création de deux nouveaux groupes d'entraide, à Muri (AG) et à Wallisellen/Glattbrugg.

L'après-midi de Horgen consacrée aux personnes âgées, où un médecin lui-même atteint de la maladie de Parkinson a présenté un exposé, a eu beaucoup de succès.

Le Tessin, une région oubliée? Bien sûr que non! Une bonne centaine de personnes de Lugano et des vallées environnantes se sont réunies le 28 novembre pour entendre l'exposé du Dr Tosi et pour discuter avec lui des nombreux aspects de la maladie. Le président de l'ASMP et la secrétaire générale ont profité de l'occasion pour apporter aux participants leur message de bienvenue.

Craziella Maspero, membre du comité et très active au Tessin, a organisé un concert de bienfaisance et un marché où l'on a vendu des bougies confectionnées à la main (photo 9).

En Suisse alémanique, les idées ne manquent pas non plus. Plusieurs malades, accompagnés de leurs familles, ont vendu leurs oeuvres sur les marchés d'artisans et ont offert leurs recettes à l'Association (photos 10 et 11).

Le secrétariat a beaucoup apprécié les étoiles multicolores et chatoyantes fabriquées par les membres des groupes d'entraide et accompagnées d'un poème ou d'une histoire, qui ont été vendues au marché de Noël à Egg.

L'année s'est terminée par un "sprint" à l'occasion de l'information qu'a fait paraître gratuitement le Sonntagsblick à la fin du mois de novembre. Nous avons reçu cent appels téléphoniques le premier jour et avons envoyé en tout 600 lettres! (Photo 12)





## Les prestations de l'ASMP

Bü. Bien que "la" maladie de Parkinson n'existe pas, de nombreux malades vivent des difficultés semblables dont la plupart se laissent aborder plus facilement de manière globale. C'est d'après cette idée fondamentale que l'Association suisse de la maladie de Parkinson a été fondée. Voici les diverses prestations qu'elle offre à ses membres:

■ L'ASMP informe les malades et toutes les personnes concernées par la maladie de Parkinson sur la maladie, les méthodes thérapeutiques, les moyens auxiliaires, les progrès de la recherche, les possibilités de mieux surmonter des difficultés quotidiennes, etc. La plupart de ces informations sont publiées dans le magazine trimestriel d'information. L'Association publie aussi du matériel d'information ainsi que diverses brochures et fournit également des cassettes vidéo en prêt.

■ Le secrétariat porte une oreille attentive à toutes les questions que les membres de l'Association se posent. Nos collaboratrices sont à votre disposition tous les matins pour répondre personnellement à vos questions ou pour vous conseiller.

■ L'ASMP informe les malades et toutes les personnes concernées par la maladie de Parkinson et ses conséquences en organisant des cours de formation permanente à l'intention du personnel soignant, des conférences publiques et des exposés dans le cadre des universités populaires. Les membres du comité consultatif se chargent de la formation permanente des médecins. Quant au service de presse de l'ASMP, il publie régulièrement des articles d'actualité.

■ L'ASMP participe à la création des groupes d'entraide et invite chaque année leurs responsables à un week-end de formation permanente. Elle leur distribue également un matériel d'encadrement contenant des suggestions pour l'animation des rencontres.

■ L'ASMP organise des vacances à l'intention des malades, soutient les groupes d'entraide qui organisent eux-mêmes des vacances et distribue des adresses de vacances.

■ L'ASMP dispose d'un fonds de recherche encore modeste qui lui permet de participer à l'amélioration du traitement de la maladie et à la découverte, qu'elle espère prochaine, de la cause de la maladie.

■ Enfin, l'ASMP collabore avec d'autres spécialistes dans plusieurs domaines:

♦ avec Pro Infirmis pour les questions financières, les problèmes liés aux prestations des assurances et aux prestations complémentaires, l'aide quotidienne aux malades et les soins extra-hospitaliers;

♦ avec Pro Senectute pour les mêmes questions lorsqu'elles concernent les personnes qui reçoivent l'AVS;

♦ avec la Fédération suisse de consultation en moyens auxiliaires pour les personnes handicapées et âgées (FSCMA) qui entretient une exposition permanente de moyens auxiliaires à Oensingen, l'EXMA;

♦ avec le service juridique de la FSIH;

♦ avec le service de psychologie de la Société suisse de la sclérose en plaques.

Les membres de l'ASMP peuvent faire appel aux services de tous ces spécialistes.

## Unsere Dienstleistungen

Bü. Obwohl es "den" Parkinson nicht gibt, haben viele Parkinsonpatienten ähnliche Probleme und viele davon lassen sich gemeinsam besser angehen. Die Parkinsonvereinigung bietet ihren Mitgliedern folgende Dienstleistungen, die sie allein oder mit andern Partnern erbringt, an:

■ Informationen rund um die Krankheit, Behandlungsmethoden, Hilfsmittel, Umgang mit Problemen des täglichen Lebens, Fortschritte in der Forschung usw. Viele dieser Informationen finden sich im Mitteilungsblatt, das viermal im Jahr erscheint. Wir verschicken aber auch Informationsbroschüren und weiteres Informationsmaterial und leihen Videos aus.

■ Unsere Geschäftsstelle hat auch für Ihre persönlichen Fragen ein offenes Ohr: Jeden Morgen stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen für Auskünfte und Beratungen zur Verfügung.

■ Wir informieren über die Parkinson'sche Krankheit und deren Folgen für die Betroffenen. Dies geschieht in Weiterbildungsveranstaltungen für Pflegepersonal, in öffentlichen Vorträgen und Volkshochschulveranstaltungen. Die Mitglieder des fachlichen Beirates engagieren sich in der Weiterbildung von Ärzten. Unser Pressedienst publiziert Artikel zu aktuellen Themen. - Wir helfen mit bei der Gründung von Selbsthilfegruppen. Die Leiterinnen und Leiter solcher Gruppen werden jedes Jahr zu einem Weiterbildungswochenende eingeladen und erhalten Material mit An-

regungen für die Durchführung der Zusammenkünfte in der Gruppe.

■ Wir organisieren Ferien für Parkinson-Patienten, unterstützen Selbsthilfegruppen, die selber Parkinson-Ferien organisieren und vermitteln Ferienadressen.

■ Mit unserem noch bescheidenen Forschungsfonds helfen wir mit, dass die Behandlung der Krankheit verbessert werden kann und dass eines Tages die Ursache der Erkrankung herausgefunden wird.

■ Auf gewissen Gebieten arbeiten wir mit Spezialisten zusammen:

♦ Mit "Pro Infirmis" für finanzielle Fragen, Fragen zu Versicherungsleistungen, Ergänzungsleistungen, Hilfeleistungen im täglichen Leben und für die Vermittlung von Entlastungsdiensten.

♦ Mit "Pro Senectute" für die gleichen Fragen, wenn sie Patienten im AHV-Alter betreffen.

♦ Mit der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft Hilfsmittelberatung für Behinderte und Betagte (SAHB), die eine ständige Hilfsmittelausstellung, die EXMA in Oensingen, unterhält.

♦ Mit dem SAEB-Rechtsdienst im Bereich der Rechtsberatung.

♦ Mit dem psychologischen Dienst der Multiple-Sklerose-Gesellschaft.

Die Dienste all dieser Spezialisten können die Mitglieder der SPaV ebenfalls in Anspruch nehmen.

## Betriebsrechnung vom 1.1. bis 31.12.1992

	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
Gehälter Festangestellte	90 435.40	
Löhne Aushilfe Sekretariat	75 660.30	
Honorar Buchhaltung	14 907.50	
Sozialleistungen	22 395.85	
Reisespesen	4 769.85	
Mitgliederversammlung	5 603.75	
Vorstandssitzungen, Kongress- teilnahmen	1 747.85	
Weiterbildungstagung	7 370.70	
Abschreibungen, Unterhalt und Reparatur	7 702.15	
Miete für Geschäftsstelle	21 100.00	
Elektrizität, Versicherungen	1 684.85	
Mitteilungsblatt (Druck + Inserate)		600.20
Honorare	3 440.00	
Büromaterial, Bücher und Zeitschriften	2 692.95	
Drucksachen, Abonnemente	7 179.90	
Telefon, Porti, Bank- und PC-Spesen	11 800.85	
Mitgliederbeiträge an Institut.	1 135.00	
Diverse Unkosten (Pillenbox)	4 313.35	
Beiträge an Selbsthilfegruppen	20 526.20	
Öffentlichkeitsarbeiten	1 736.75	
Zukünftige Aufgaben	10 000.00	
Zukünftige Aktionen	15 000.00	
Forschung	26 602.20	
Mitgliederbeiträge Einzel		43 295.00
Mitgliederbeiträge Doppel		7 050.00
Mitgliederbeiträge Kollektiv		17 350.00
Kartenaktion		25 153.75
Diverse Spenden		103 734.40
Beitrag AHV/IV		141 822.00
Zinsen		6 018.85
Wertschriftenerträge		21 484.50
	357 805.40	366 508.70
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>8 703.30</b>	
	<b>366 508.70</b>	<b>366 508.70</b>

## Bilanz per 31. Dezember 1992

	Aktiven in Fr.	Passiven in Fr.
Kassa, Post, Bank	168 393.70	
Wertschriften	217 804.00	
Eidg. Steuerver. (Verr. -Steuer)	6 512.20	
Depots	1 163.80	
Transitorische Aktiven	22 646.50	
Mobilien	2 602.00	
Kreditoren		4 646.55
Transitorische Passiven		19 197.90
Rückstellung allgem. Reserven*		75 000.00
Rückstellung für Forschung*		167 797.95
Rückstellung Aktionen*		88 574.55
Kapital		63 905.25
	<b>419 122.20</b>	<b>419 122.20</b>

\*siehe Details zu Bilanzposten

## Details zu Bilanzposten

### Robert Nowak-Fonds (Rückstellung Aktionen)

	in Fr.
Saldo per 1. Januar 1992	84 458.65
Beitrag an die Ferienaktion Selbsthilfe- gruppe Baden	./ 900.00
Kosten der Ferienaktion Tessin	./ 8 984.10
Beitrag an die Ferienaktion Selbsthilfe- gruppe Zürich	./ 1 000.00
Zuweisung aus Überschuss	15 000.00
<b>Saldo per 31. Dezember 1992</b>	<b>88 574.55</b>

### Katharina Reitz-Fonds (Rückstellung für Forschung)

Saldo per 1. Januar 1992	144 400.15
Forschungsgesuch Dr. Vieregge, Lübeck	
Zwillingspaare mit Parkinson	./ 1 602.20
Zuweisung aus Überschuss	25 000.00
<b>Saldo per 31. Dezember 1992</b>	<b>167 797.95</b>

### Allgemeine Reserven

Saldo per 1. Januar 1992	65 000.00
Zuweisung aus Überschuss	10 000.00
<b>Saldo per 31. Dezember 1992</b>	<b>75 000.00</b>

## Revisorenbericht

Im Sinne von Art. 13 der Statuten haben die unterzeichneten Revisoren am 21. Januar 1993 die ihnen vorgelegte Buchhaltung, abgeschlossen per 31. Dezember 1992, geprüft. Wir stellen fest:

- Die Buchhaltung 1992 wurde aufgrund stichprobeweiser Kontrollen geprüft.
- Die Bilanz und Betriebsrechnung 1992 stimmt mit der Buchhaltung überein.
- Die Buchhaltung wurde ordnungsgemäss geführt.
- Die Darstellung der Vermögenslage und des Betriebsergebnisses entspricht den allgemeinen Regeln.
- Die Vereinigung ist gemäss Herrn Ruhier, Zentralkassier, keine ausserordentlichen Verpflichtungen (Bürgschaften, Darlehensaufnahme usw.) eingegangen.

Unter Verdankung der geleisteten Arbeit der Finanzbeauftragten beantragen wir Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung 1992, welche einen Kapitalvortrag von Fr. 8 703.30 ausweist, gutzuheissen.

Die Revisoren

H. J. Meili

T. Heeb

21. Januar 1993



# **Patronatskomitee und Ehrenmitglieder Comité de patronage et membres honoraires**

## **Patronatskomitee / Comité de patronage:**

Dr. h. c. Ernst Brugger, alt Bundesrat, Gossau / ZH  
 Esther Bühner, alt Ständerätin, Schaffhausen  
 Dr. iur. Rosmarie Felber, Bern  
 Dr. Kurt Furgler, alt Bundesrat, St. Gallen  
 Prof. Dr. G. Gauthier, Genève  
 Dr. h. c. Carlo Grassi, Bern  
 Prof. Dr. H. E. Kaeser, Basel  
 Prof. Dr. E. Ketz, Zihlschlacht  
 Sig. On. P. Martinelli, Bellinzona  
 Ständerätin Josi Meier, Luzern  
 Dr. Kurt Meyer, Bern  
 Prof. Dr. M. Mumenthaler, Bern  
 Ph. Pidoux, Conseiller d'Etat, Lausanne  
 Prof. Dr. F. Regli, Lausanne  
 Prof. Dr. B. Roos, Boll / Bern  
 Guy-Oliver Segond, Conseiller d'Etat, Genève  
 B. Vetsch, Regierungsrat, St. Gallen  
 Dr. med. F. von Sinner,  
 alt Rotkreuzchefarzt, Bulle  
 Ständerätin Monika Weber, Zürich  
 Dr. P. Wiederkehr, Direktor des  
 Gesundheitswesens, Zürich

## **Ehrenmitglieder / Membres honoraires:**

Dr. Fiona Fröhlich Egli, Unter-Ohringen  
 Dr. Hans-Peter Göldi, Basel  
 Mme Germaine Nicollier, Genève

# **Fachlicher Beirat und seine Aktivitäten Le Comité consultatif et ses activités**

Mitglieder des fachlichen Beirates beantworten direkt oder im  
 Mitteilungsblatt Patientenfragen. Sie hielten Vorträge und ver-  
 öffentlichten verschiedene Fachartikel und Publikationen.  
*Les membres du comité consultatif sont toujours prêts à tenir  
 des conférences dans les groupes locaux.*

## **Mitglieder des fachlichen Beirates/ Membres du comité consultatif:**

### **Neurologen / Neurologues:**

Prof. Dr. H. P. Ludin, St. Gallen  
 (Vorsitzender des fachlichen Beirats)  
 Dr. C. Albani, Zürich  
 Dr. A. Ben-Shmuel, Zürich  
 Dr. F. Conti, Tschugg  
 Dr. Cl.-A. Dessibourg, Fribourg  
 PD Dr. J.-J. Dufresne, Lausanne  
 Dr. D. Ferrel, Basel  
 Dr. G. Filippa, Maienfeld  
 Dr. Ph. Grandjean, Biel  
 Prof. Dr. Ch. Hess, Bern  
 Dr. J. Kesselring, Valens  
 Dr. X. Lataste, Basel  
 Dr. K. L. Leenders, Villigen  
 Dr. R. Markoff, Chur  
 Dr. V. Medici, Bern  
 Dr. A. Perrig, Sion  
 Prof. Dr. F. Regli, Lausanne  
 Dr. H. P. Rentsch, Luzern  
 Dr. E. Spieler, Luzern  
 PD Dr. H. Spiess, Zürich  
 Dr. C. Tosi, Lugano

### **Neurochirurg / Neurochirurgien:**

Prof. Dr. J. Siegfried, Zürich

### **Physiotherapeutinnen / Physiothérapeutes:**

Bernadette Kunz, Luzern  
 R. Itel, Bern  
 M. Schomburg, Zürich

### **Ergotherapeut / Ergothérapeute:**

Th. Bollinger, Männedorf

### **Psychologe / Psychologue:**

Dipl.-Psych. W. Hemmeler, Bern

### **Pharmazeutin / Pharmacienne:**

Mme le Dr H. M. Rutz-Coudray, Genève

### **Sozialarbeiterin / Assistante sociale:**

E. Bühler, Zürich

### **Jurist:**

Th. Bickel, SAEB, Zürich

### **Koordinator der holländischen Parkinson-Selbsthilfegruppen:**

A. Heijman, Leusden

# **Vorstand der Schweizerischen Parkinsonvereinigung Comité de l'association suisse de la maladie de Parkinson**

## **Präsident / Président:**

\* Dr. Lorenz Schmidlin, MuttENZ (ab 13.6.92)

## **Vizepräsidentin / Vice-Présidente:**

\* Dr. med. Fiona Fröhlich Egli,  
 Unter-Ohringen

## **Zentralkassier / Trésorier:**

\* Robert Ruhier, Ittigen

## **Mitglieder / Membres:**

Peter Brönnimann, Kriens  
 Dr. Urs E. Gasser, Basel  
 Ursula Gerber, Hinterkappelen  
 Ueli Lieberherr, Horgen (13.6.-30.10.92)  
 Konrad Lindenmann, Winkel / Bülach  
 Prof. Dr. med. Hans-Peter Ludin, St. Gallen  
 Graziella Maspero, Vezia  
 Margret Schomburg, Zürich  
 Prof. Dr. med. J. Siegfried, Zürich  
 Dr. med. Claude Vaney, Montana

## **Geschäftsstelle / Secrétariat central:**

(\* Mitglied der Geschäftsleitung)

\* Lydia Schiratzki (Geschäftsführerin)  
 Ruth Löhner  
 Katharina Scharfenberger  
 Annemarie Weber  
 Dr. Kurt Bütikofer (Redaktor MB)

## **Adresse:**

Schweizerische Parkinsonvereinigung  
 Forchstrasse 182  
 Postfach  
 8128 Hintereggen  
 Tel. 01/984 01 69

## **Postcheckkonto / Compte de chèque postal:**

Schweizerische Parkinsonvereinigung  
 8128 Hintereggen  
 PC-Konto-Nr. 80-7856-2

Stand / Etat au: 31.12.92